

Bürgerspital — Kaiserliche Widmungsurkunde

Wir Friedreich von gots gnaden Römischer kayser zu allenczeiten merer des Reichs zu Hungern, Dalmatien, Croacien etc. Kunig, Hertzog zu Cesterreich, zu Steir, zu Kernden vnd zu Krain etc. Bekennen für vns vnd vnser erben, daz wir vnseren getreuwn den Spitalleuten hie zu Graetz vnd Ihren nachkomen von fleissiger bete wegen vnd sunder gnaden ein Flekh, gelegen zwischen vnser getreuwn Fritzen Hofreuwter vnd neben derselben Spitalleut pewnt, stössend mit ein Ort an die Wasserlaen vnd Landstrass und den andern niedern Ort an vnser getrewn Kristoffen Epishauser, vnser Bürger hie zu Graecz, pewnt gegeben haben, vnd geben auch wissentlich mit dem brieve, Also daz sy den nu hinfür peulich Inhaben, nutzen vnd niessen vnd vns davon iarlich zu sand Mertten Tag, in vnser Hubamt hie zway phunt phening dinen, vnd mit dem ersten dienst zu sand Mertten tag schirst(nächst)kunftigen anfahren sullen, ungeverlich. Davon gepieten wir vnsern getrewn Vrbán Dieperskircher, vnser Hubmaister, Oder wer kunftlich vnser Hubmaister wirdet, vnd den Erbern (ehrbaren) weisen, der Bürgermaister, Richter, Rat vnd unsern Bürgern gemaineleich hie zu Graetz gegenwurtigen vnd kunftigen, ernstlich vnd wellen, daz Sy die obbemelten Spitalleut vnd Ir nachkomen bey diesen vnsern gnaden vnd dem berürten Flekh als vorsteet gaenzlich beleiben, vnd Sy des ungeirret gebrauchen vnd geniessen lassen...

Mittichen nach sand lucein (Lucien) tag, 1461.

Franziskaner am Tummelplatz — Schutz-Brieff Kayzers Friederich III.

Wür Friderich von Gottes Gnaden Römiser Kayser zu allen Zeiten Mehrer des Reichs / zu Hungarn / Dalmatien / Croatien / König / Hertzog zu Oesterreich / zu Steyer / zu Kärnthen / undt Crain & Entbietten unsern getreuen lieben Sigmundt Rogendorffer / unsern Rath / undt Verweser unserer Hauptmannschaft in Steyer: oder wer künfftiglich unser Hauptmann / oder Verweser da seyn wird / unser Gnadt / und alles Guet. Wür begehren an dich mit fleiss / empfelchen dir auch ernstlich / ob jemandt / wer der wäre / die ehrbaren Geistlich: unsern lieben andächtigen den Guardian undt Convent Mündter Brüederen Parfotten-Ordens hie zu Grätz in unbillichen weeg nicht bekhümmern / beschwehren / oder ohne ihren Willen auf ihre Gründt / oder an das Gemäuer ihres Closters hie bauen wolte / und du darumb angelangt wurdest / daß du dan diß nicht gestattest; sondern in diß / undt alle Unbilichkeit von unsertwögen vorsehest / undt sie schuttest und schirmest; and an uns dir auch die Closter-Leuth in dem- und andern seithen / darumb sie dich je zu Zeiten anlangen werden / befolchen seyn lassest. Daran du uns thuest guet gefallen / und unsere ernstliche Meynung; Wür wollen dass auch gegen dir gnädiglich erkennen.

Geben zu Grätz am Freytag nach der Heil. dreyen König-Tag nach Christi Geburth im 1467 Jahr.

Hl. Blut — Marienaltar-Weihe 1502

Im Jahr Christi 1502 den Zwelfften Tag des Monats Juny Ist diser Altar geweiht worden von dem Hochwirdigen Vatter vnnd Dr. Herrn Nicolao Bischofen zu Ipon Brüeder des aufgenommen Ordens der Minoriter, auss besonderer erlaubnuss vnnd bewilligung des Hochwirdigen in Christo Vatter vnnd Herrn Leonardi Erzbischofen vnnd Fürsten zu Salzburg, Insonderhait zu Ehrn der Allerheiligisten Jungfrauen vnnd unbe-